

Kongreß des I.C.S.C.

Am 12. Februar um 14,30 Uhr eröffnete der Präsident L.G. Dronkers (Holland) den Kongreß. Die Protokollführung übernahm O. Punschke (Deutschland) und konnte die anwesenden Delegierten der verbündeten Länder feststellen, die vorläufige Beiträge für das Jahr 1955 bezahlt haben, und zwar: Polen, Norwegen, Jugoslawien, Schweiz, Holland, England, Dänemark, Finnland, Belgien und Deutschland. Die Delegierten von Jugoslawien und Belgien waren nicht anwesend. Die Tagesordnung umfaßte insgesamt 7 Punkte:

1. Begrüßungsansprache
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder
3. Statuten des I.C.S.C.
4. Beitritt in die C.I.S.S.
5. Präsidiumswahl
6. III. Internationales Gehörlosen-Schachturnier
7. Verschiedenes

Zu Punkt 3 schlug O. Punschke vor, die bearbeiteten Statuten einfachhalber mit dem Rundschreiben an die Länder verschicken zu lassen, da die Zeit für heute viel zu kurz war. Die Statuten sollen allen Ländern für Änderungen und Vorschläge den Präsidenten unterbreitet werden, über die dann der nächste Kongreß entscheiden wird.

Zu Punkt 4 fand eine lebhafte Diskussion statt, ob die I.C.S.C. der C.I.S.S. angeschlossen werden sollte im Sinne der allgemeinen Zusammenarbeit des Gehörlosensports der Welt. Einige Vorschläge wurden eingereicht, nach denen die Veranstaltungen des C.I.S.S. und I.C.S.C. getrennt werden sollten. So kann 1 Woche vorher die Veranstaltung des C.I.S.S. durchgeführt und die Siegerehrung gemeinsam abgehalten werden. Mit dem Beitritt des I.C.S.C. in den C.I.S.S. waren alle Mitglieder einverstanden und der Antrag wird für den Beitritt in den C.I.S.S. durch Dronkers (Hol-

land) an den Kongreß der C.I.S.S., der heute abend stattfinden wird, weitergeleitet.

Zu Punkt 5 hatte die Präsidiumswahl, bei der der einfachhalber offen abgestimmt wurde, folgendes Ergebnis:

1. Präsident und Generalsekretär:

O. Punschke, Bielefeld (Deutschland)

2. Präsident:

L. G. Dronkers, Rotterdam (Holland)

Zahlmeister:

F. N. Wood, Birkenhead (England)

Soweit die Statuten genehmigt sind, soll bei Wahlen geheime Abstimmung erfolgen und noch Ausschußmitglieder mitgewählt werden. Es ist beabsichtigt, im Jahre 1956 einen Kongreß einzuberufen, damit allen Vorbereitungsarbeiten für das III. Internationale Gehörlosen-Schachturnier gewährleistet werden.

Zu Punkt 6 schlug der neue 2. Präsident Dronkers vor, das nächste III. Internationale Gehörlosen-Schachturnier in London abzuhalten, das im Jahre 1958 stattfinden soll. Die Begründung ergab, daß England schon längst für eine solche Veranstaltung reflektiert und deshalb diesen Anspruch hat. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Als Organisator wurde für London F. N. Wood (England) gewählt, der das Amt angenommen hatte. Über die Einzelheiten der Organisation für London wird der nächste Kongreß nochmals genau sprechen.

Zu Punkt 7, „Verschiedenes“ schlug Polen vor, im Jahre 1956 in Warschau einen Gehörlosen-Schachländerkampf durchzuführen, kann aber kaum die Kosten übernehmen, die Verpflegung, Übernachtung, Taschengeld, und Rückfahrt enthalten. Dieser Vorschlag von Polen wurde von den Mitgliedern des I.C.S.C. sehr begrüßt und gebeten, daß Polen die entsprechenden Schritte vorbereite.

Alle Zuschriften sind zu richten an:

Oskar Punschke, Präsident der I.C.S.C.
(21a) Bielefeld (Deutschland)
Am Sparrenberg 51